

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

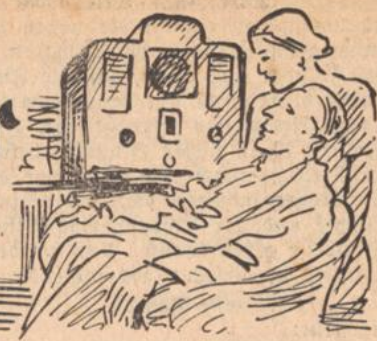
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1934

227 (19.8.1934) Dein Rundfunk bei der Arbeit



Dein Rundfunk bei der ARBEIT



SONDERBEILAGE DES „FÜHRER“ ZUR DEUTSCHEN FUNKAUSSTELLUNG 1934

Was bringt die Funkausstellung Neues?

Von unserem Sonderberichterstatter Eckart Klein

Die früheren Funkausstellungen konnten gewiß nicht über schlechten Besuch klagen, aber die augenblicklichen (vom 17. bis 26. August) stattfindende wird bei weitem alle ihre Vorgängerinnen in den Schatten stellen! Dies nicht nur hinsichtlich der Besucherzahl, sondern ganz besonders durch die neuartige Ausgestaltung und Aufmachung. In ihrem eigenartigen Rhythmus zieht sie jedermann in ihren Bann und läßt große Schichten zu Ausstellungsbesuchern werden, denen die früheren reinen Industriemessen mit ihren aufdringlich lehrhaften Anhängseln und totem Zahlenmaterial nichts bieten konnten. Diese Funkschau steht mitten im Leben, mitten im Schaffen, wie es ihr Motto „Dein Rundfunk bei der Arbeit“ so kurz und treffend ausdrückt. Man sieht nicht nur die rein technische Seite im Großen, sondern man kann auch dem Ablauf der sehr reichhaltigen Veranstaltungen der verschiedenen Sender beiwohnen. Das große Ausstellungsprogramm mit seiner in vollem Betrieb gesetzten vollständigen Volksempfängersfabrik und ihrem wahrhaft nationalsozialistischen Stil, der kommenden ähnlichen Veranstaltungen aller Art ganz neue Wege zeigt, ist so reichhaltig, wie auf keiner Funkausstellung zuvor!

Es war für die Deutsche Funkausstellung in diesem Jahr nicht einfach, so zu disponieren, daß bei den großen Lagerbeständen eine vernünftige Rundfunkwirtschaft sowohl für die Industrie, als auch für den Handel erreicht wird. Zwar hat die Industrie neue Rundfunkempfänger bereit gestellt. Diese aber sind so gehalten, daß sie einen Verkauf der vorjährigen Geräte, soweit diese noch auf Lager liegen, ermöglichen sollen. Das Röhrenfeierjahr hat mit dazu beigetragen, eine gewisse Verhinderung zu erzielen. Trotzdem muß gesagt werden, daß die neuen Geräte, welche wir in diesem Jahr erhalten, doch viele Verbesserungen aufweisen. Die Zeit sensationeller Neuerungen ist allerdings Gott sei Dank vorbei. Wie schon in den letzten Jahren, so hat man in diesem Jahr dafür gesorgt, frühere Typen im großen und ganzen beizubehalten, aber in vieler Hinsicht durch „Kleinigkeiten“ so zu verbessern, daß doch wieder

ein beträchtlicher technischer Fortschritt gegenüber dem Vorjahr herauskommt. Die diesjährigen Rundfunkempfänger zeichnen sich vor allem durch eine erhöhte Betriebssicherheit, eine gesteigerte Trennschärfe bei vereinzelt noch größerer Reichweitenempfindlichkeit aus. Trotzdem werden die vorjährigen Apparate neben den neuen Typen in Ehren bestehen können, soweit sie im Lauf des Jahres überholt wurden. Ich meine, soweit die Mängel beseitigt worden sind, welche die neuen Röhren des Vorjahres noch aufwiesen.

Die Preisgestaltung

Die Industrie hat in diesem Jahr das gesamte Angebot an Empfängern in Klassen eingruppiert, so daß sowohl der Handel, als auch das Publikum auf den ersten Blick übersehen kann, welche Gerätetypen zur Verfügung stehen, welche Preise hierfür in Betracht kommen und was die verschiedenen Gerätetypen in der Tat leisten. Dabei ist die Leistung angegeben als Empfindlichkeit und Trennschärfe. Im ganzen hat man

10 Klassen von Empfängern

geschaffen, und davon einige Klassen als Hauptklassen zusammengefaßt. Die Hauptklasse I zerfällt in zwei Unterklassen a) und b). In die Hauptklasse I gehören die Einkreisempfänger mit zwei Röhren und zwar als Unterklasse a) die Empfänger des Vorjahres, als Unterklasse b) die Empfänger dieses Jahres. Als Mittelpreis für die vorjährigen Geräte hat man einen Preis von etwa 130 Mark zugrunde gelegt. Die Empfindlichkeit beträgt bei diesen Geräten 125 bis 1000 Mikrovolt bei 0,005 Watt, die Trennschärfe 1:35. Bei der Unterklasse b),



Die Funkausstellung ruft!

also den diesjährigen Einkreisern, liegt der Mittelpreis bei 160 Mark, die Empfindlichkeit ist etwas größer als bei den vorjährigen Einkreisern und liegt bei 100 bis 1000 Mikrovolt bei 0,005 Watt, die Trennschärfe bei 1:40. Die Hauptklasse II umfaßt die Zweikreisempfänger mit 2 und 3 Röhren und die Kleinsuperhets mit 3 Röhren und 4 Kreisen des Vorjahres. Die Unterklasse a) bilden die Dreiröhrenzweikreisempfänger. Sie sind mit 180 Mark festgelegt worden. Ihre Empfindlichkeit beträgt 25 bis 50 Mikrovolt bei 0,005 Watt, ihre Trennschärfe 1:80. Die Unterklasse b) wird von den Kleinsuperhets des Vorjahres gebildet, der Preis liegt bei 195—220 Mark. Die Empfindlichkeit beträgt 75—125 Mikrovolt, die Trennschärfe 1:175. Das sind gemessene Werte, welche klar

die Ueberlegenheit des Kleinsuperhets über den Zweikreis

zeigen. Die Unterklasse c) stellen die neuen Zweiröhrenzweikreisempfänger dieses Jahres dar. Der Preis liegt bei 200 Mark, wenn die Geräte keinen Kurzwellenbereich aufweisen. Die Empfindlichkeit erstreckt sich auf 50—80 Mikrovolt, die Trennschärfe auf 1:80 bis 100. Wir sehen also, daß die diesjährigen Zweikreisempfänger den vorjährigen Zweikreisern in Bezug auf die Reichweitenempfindlichkeit und teilweise auch in Bezug

auf die Trennschärfe nicht unerheblich überlegen sind.

Zur Hauptklasse III gehören die Dreikreisvierröhrenempfänger und die Sechskreisreflexsuper mit drei Röhren von diesem Jahr. Zur Unterklasse a) hat man die Dreikreisvierröhrenempfänger des Vorjahres genommen. Den Preis hat man, wenn kein Kurzwellenbereich vorhanden ist, auf 230 Mark festgelegt. Die Empfindlichkeit beträgt bei 0,005 Watt 25 Mikrovolt, die Trennschärfe 1:130. Die Unterklasse c) stellen die neuen Dreikreisvierröhrenempfänger dieses Jahres dar, bei denen die Empfindlichkeit auf nur 20 Mikrovolt bei 0,005 Watt erhöht, und die Trennschärfe auf 1:175 gesteigert, also bedeutend erhöht werden konnte. Der Preis liegt bei 275 Mark, wenn kein Kurzwellenbereich vorhanden ist. Während im vergangenen Jahr der Reflexsuper nur schüchtern auf den Plan trat, ist er in diesem Jahr in mehreren Exemplaren vorhanden. Er bildet die Unterklasse b). Seine Empfindlichkeit liegt zwischen 10 bis 30 Mikrovolt, entspricht also praktisch derjenigen der Dreikreisvierröhrenempfänger. Aber die Trennschärfe überragt gewaltig und liegt bei 1:300. Der Preis wurde auf rund 270 Mark festgelegt. Dann kommen die Vierröhrendreikreisreflexsuper von diesem Jahr als Hauptklasse IV mit

einer Empfindlichkeit von 5 bis 20 Mikrovolt und einer Trennschärfe von 1:400 bis 1000. Der Preis liegt bei 300 Mark. Die Trennschärfe ist etwas besser als diejenige der Dreiröhrenreflexsuper, desgleichen auch die Empfindlichkeit. Einen gewaltigen Schritt vollführt dann wieder der Großsuper dieses Jahres, welcher die Hauptklasse V bildet. Er besitzt bei 7 Kreisen 5 Röhren und eine Empfindlichkeit von 10 Mikrovolt bei 2 Watt und eine Trennschärfe von 1:700 bis 1000.

Die Gründe der Leistungsverbesserungen beruhen auf verschiedenen Ursachen. Man hat wohl schon im vergangenen Jahr die Verluste in den Empfängern nicht unerheblich herabgedrückt. In diesem Jahr ist man aber noch einen gewaltigen Schritt weitergegangen.

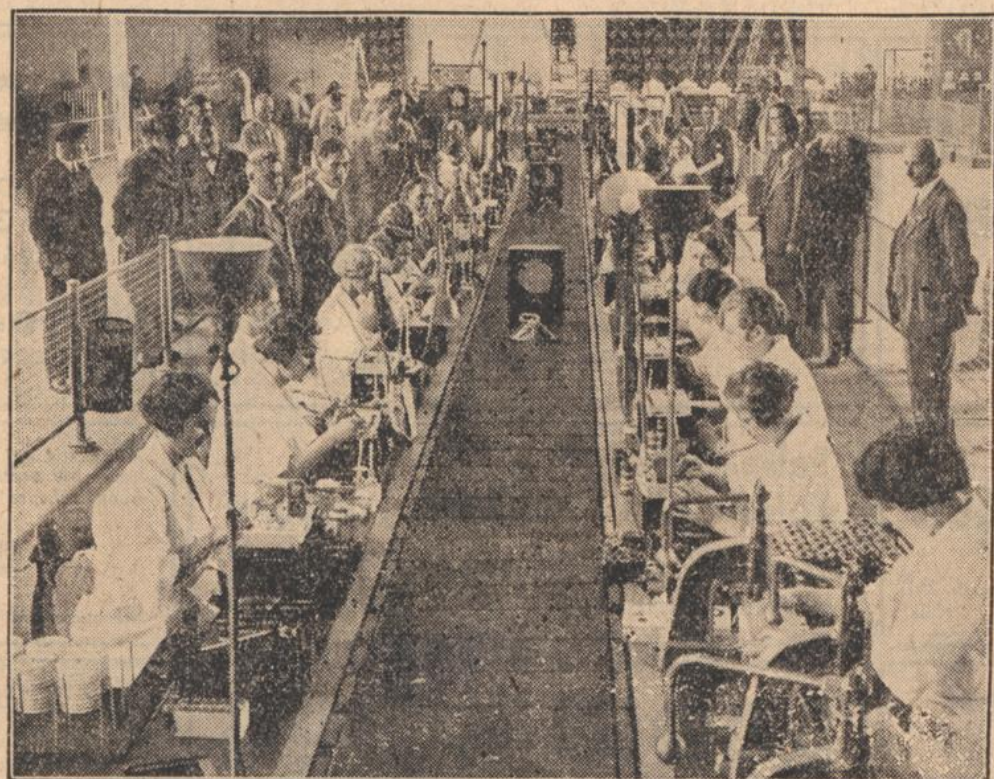
Verbesserte Geräte

Da sind zunächst die verlustarmen Spulen. Man ist in diesem Jahr weitgehend von der Verwendung der Zylinderspule abgegangen, die man früher immer für die beste Spule hielt. In diesem Jahr sind die meisten Empfänger mit Eisenkerenspulen ausgerüstet. Dabei erstreckt sich die Eisenspule sowohl auf den Zwischenfrequenzbereich, als auch den Rundfunkwellen- und Langwellenbereich. Nur bei Kurzwellen hat man die bisherige Luftspule beibehalten.

Dann hat man in diesem Jahr sich auch der Verbesserung der Leitungsisolationen gewidmet. In dieser Hinsicht ist man eigentlich früher recht wenig sorgfältig verfahren. Dabei spielen aber die Verluste bei der Leitungsisolierung selbstverständlich keine geringere Rolle als die Verluste im Spulenkörpermaterial und in der Isolierung der Kondensatoren.

Sehen wir so, daß eine große Verbesserung bei den Rundfunkgeräten dadurch erreicht worden ist, daß man geradezu krampfhaft versucht hat, die Verluste auf ein hinreichend kleines Maß zu verringern, dadurch die Reichweitenempfindlichkeit und vor allem die Trennschärfe zu steigern, so dürfen wir aber nicht übersehen, daß man auch auf dem Röhrengebiet weitergegangen ist und hier versucht hat, entweder die Nachteile auszumergen, welche die vorjährigen Röhren zum Teil noch hatten, bezw. wieder ganz neue Wege zu gehen. Man darf nicht denken, daß die neuen Röhren, welche in diesem Jahr sowohl von Telefunken, als auch von Valvo herausgebracht worden sind, erst jetzt kurz vor der Funkausstellung entwickelt worden sind. Das trifft nicht zu. Das Röhrenfeierjahr hatte zur Folge, daß die Röhrenindustrie in Ruhe neue Röhren entwickeln und ausprobieren konnte.

Daß bei den neuen vorjährigen Röhren sich ferner Verbesserungen einstellen, was ungeheure Re-



Blick in eine Halle, in der die Herstellung des Volksempfängers am laufenden Band dargestellt wird

Kamationen bei der Empfängerindustrie zur Folge hatte, hatte zum Teil wohl seinen Grund darin, daß einmal die neuen Röhren noch nicht genügend ausprobiert waren, in der Hauptsache aber nur darin, daß die Industrie noch nicht hinreichend mit den neuen Röhren und ihren Eigenheiten vertraut war. Im Lauf des Jahres ist in dieser Hinsicht bekanntlich eine Besserung eingetreten und zwar dadurch, daß die Röhrenindustrie die Fehler eingehend untersuchte und der Empfängerindustrie wertvoll Hinweise geben konnte. Nun hat die Röhrenindustrie in diesem Jahr folgende

neue Röhren

Bereitgestellt:

- AK 1: Ottode für Wechselstromheizung,
- ACH 1: Fadingmischhexode für Wechselstromheizung,
- BCH 1: Fadingmischhexode für Gleichstromheizung,
- AB 1: Duodiode für Wechselstromheizung,
- BB 1: Duodiode für Gleichstromheizung,
- BL 2: Endpentode für Gleichstromheizung.

Die neuen Apparate

Wie bei jeder Funkausstellung interessiert sich der Rundfunkhörer in erster Linie für die neuen Apparate, auf die nun eingegangen werden soll. Da ist zunächst

der Volksempfänger,

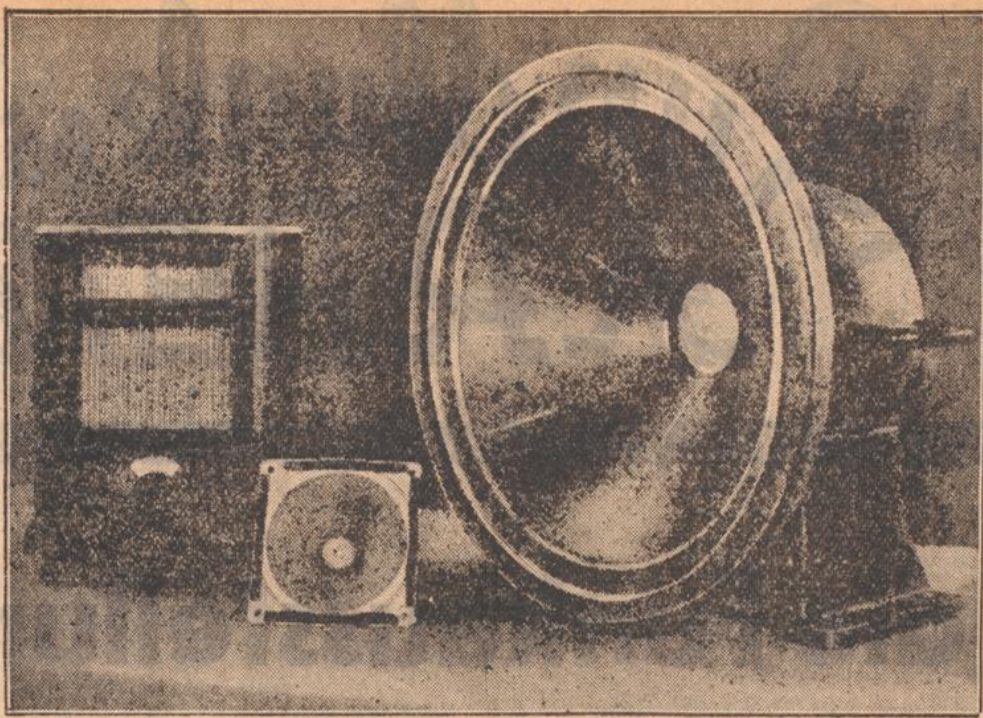
der in unveränderter Ausführung und zu dem bekannten Preis in die neue Saison übernommen wird. Bei den weiteren Einkreislern ist wichtig, daß die Preise etwa in der gleichen Größenordnung liegen, wie im Vorjahre. Sie weisen die folgenden Vorzüge auf: Zunächst hat man, wie bereits ausgeführt wurde, die Verluste erheblich verringert und damit die Trennschärfe und Reichweitenempfindlichkeit verbessert. Als bedeutende Neuerung ist bei den neuen Einkreislern zu buchen, daß man die Rückkopplung unabhängig von der Lautstärkeregelung gemacht hat. Man hat den Antennenstufenhalter gleichzeitig als Lautstärkeregelung ausgebildet und zwar derart, daß er in mehrere Schritte unterteilt wurde, wobei jeder Schritt die dem Empfänger zugeführte Hochfrequenzwechselspannung etwa um das zweieinhalbfache steigert, so daß im ganzen eine Lautstärkeregelung von 1:100 erreicht wird. Man ist so in der Lage, auch den Ortsender genügend abzdämpfen. Die Unabhängigkeit der Lautstärkeregelung von der Rückkopplung hat weiterhin zur Folge, daß man bei jedem Sender durch ihre richtige Bedienung das Hörschärfe und Trennschärfe herausholen kann, denn man kann ja nunmehr die Rückkopplung immer, auch bei Empfang stärkerer Sender, auf dem höchst zulässigen Punkt stehen lassen. Die Bedienung des Empfängers wird dadurch auch weitgehend vereinfacht.

Als nächste Type ist in diesem Jahr der Zweiröhreneinkreislern zu bezeichnen. Das ist jetzt ein ausgeprägter Fernempfänger, denn er soll wenigstens 40 Sender bringen können.

Der Dreiröhrensuper dürfte jetzt als ausgereift gelten. Die Fehler, welche ihm noch im Vorjahre anhafteten, dürften als beseitigt gelten: Das Durchschlagen von Langwellensendern im Zwischenfrequenzteil, Spiegelwellen und ähnliches. Nicht vergessen sei, darauf hinzuweisen, daß heute wohl kein Empfänger mehr ohne Kurzwellenteil herausgegeben wird. Eine beachtenswerte Neuerung stellen übrigens

die neuen Gemeinschaftsempfänger

dar. Für diese Empfänger, die zur Aufstellung in Betriebsräumen und überall da, wo eine wichtige Übertragung vielen Hörern vermittelt werden soll, gedacht sind, sind Mitteltypen, im allgemeinen wohl Dreiröhrensuper, mit einem entsprechenden Gehäuse bereitgestellt



Der große und der kleine Apparat

Auf diesem interessanten Bild sieht man den Volksempfänger, das Massengerät für den einzelnen, und den größten Lautsprecher für 150 Watt Sprachleistung. In der Mitte zum Vergleich der dynamische kleine Lautsprecher, wie er in den meisten Apparaten Verwendung findet

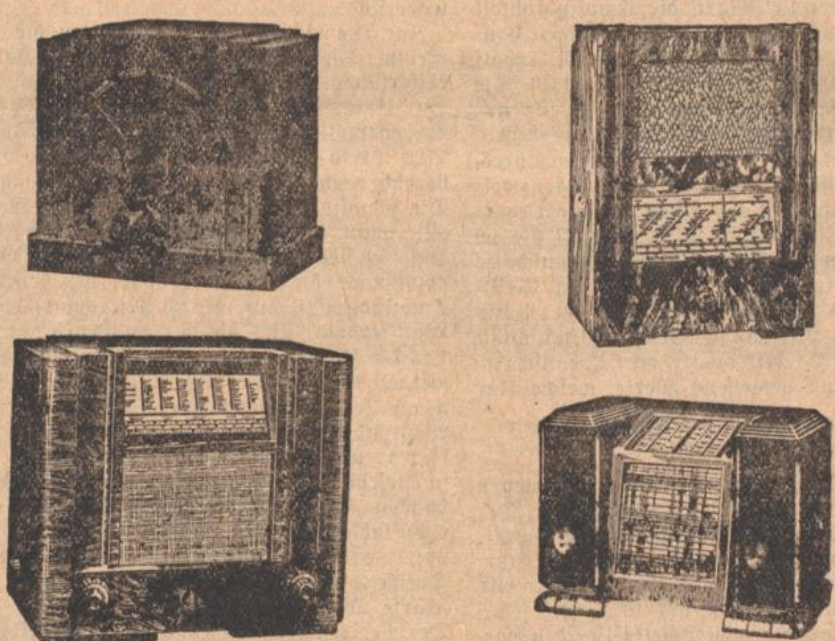
worden, die mit Traggriffen versehen sind, so daß ein solches Gerät leicht transportiert werden kann.

Die äußere Ausführung der neuen Empfänger entspricht dem Standpunkt des vorigen Jahres. Durchweg wohl wieder ansprechende Ausführung. Ein besonderes Augenmerk hat man auch in diesem Jahr wieder auf die Durchbildung günstiger Einstellskalen gerichtet. Auch bei den Kleingeräten hat die gezielte Großskala Eingang gefunden. Das mußte allerdings auch so sein, nachdem ja die neuesten Kleingeräte immerhin bis zu 40 Sender vermitteln können. Wichtig ist aber, daß die Skalen eben geeicht sind, und zwar genau, weil sie ja so gebaut sind, daß eine Wellenverfälschung durch die Rückkopplung und Lautstärkeregelung nicht mehr zu befürchten ist. Daß alle Fernempfänger dieses Jahres so gebaut sind, daß bei abgelegter Antenne und Erde auch vom Ortsender nicht ein Ton zu hören ist, ist selbstverständlich, nachdem die

diebstahlige Empfängerentwicklung ja in der Richtung zu erhöhter Trennschärfe gegangen ist

Den Bastler

werden neue Spulen erfreuen, welche nach den neuesten Erkenntnissen auf dem Gebiet der Trennschärfe hergestellt worden sind. Es sei nur an Eisenpulver erinnert. Und dann stehen ganz neuen Kondensatoren für ihn bereit. Auch Schalter mit verlustarmer Isolation sind zur Funkausstellung herausgekommen. Auch verlustarme Röhrensockel sind in Vorbereitung. Sehr große Aussichten für den Bastler wird der Strußer-Trockengleichrichter bieten, der als Hochfrequenzgleichrichter an Stelle des Audions, aber auch als Gleichrichter zur Herstellung der Regelspannung für die Fadingbeseitigung verwendet werden kann. Es wird damit unter Umständen eine Röhre gespart. Auch die neuen Röhren werden vom Bastler gern benutzt werden, weil sie ihm den Bau neuer Empfänger hoher Leistung ermöglichen.



Links oben: Der neue Siemens-Sperrkreis, der sehr ansprechend wirkt. — Rechts oben: Sorenz-Super mit doppeltem Fading-Ausgleich, 7 Abstimmkreisen und einstellbarer Empfindlichkeit mit 120 Sendern auf der Skala. — Links unten: Schaleco-Gerät mit dynamischem Lautsprecher. — Neuartiges Gehäuse beim Lumophon-Partgraf

Das Fernsehen

Dem Besucher der Funkausstellung wird — wie in früheren Jahren — wiederum die Gelegenheit geboten, sich ein Bild von dem neuesten Stande der Entwicklung des Fernsehens zu machen. Er wird den Eindruck bekommen, daß Behörden und Industrie in rastloser enger Zusammenarbeit alles daran gesetzt haben, um auch auf diesem Gebiete zu einer praktisch brauchbaren Lösung zu kommen. Die Deutsche Reichspost, die Führerin auf dem Gebiet des Fernsehens, hat in diesem Jahre in der Halle 8 gemeinsam mit der Reichsrundfunkgesellschaft und der Fernseh-Industrie einen 1000 Quadratmeter großen Raum für Fernsehvorführungen inne. In dem mittleren Teile dieses Raumes herrscht nur schwaches Dämmerlicht, um die vorzuführenden Fernsehbilder gut zur Wirkung kommen zu lassen.

Das in den Empfängern wahrnehmbare Fernsehbild besteht auf der diesjährigen Funkausstellung aus 25 in der Sekunde übertragenen Einzelbildern; jedes dieser 25 Einzelbilder setzt sich aus 40 000 Bildpunkten (180 Zeilen) zusammen. Derartige Bilder wurden zwar bereits auf der vorjährigen Funkausstellung in den Empfängern gezeigt; sie waren jedoch damals nur durch unmittelbare Verbindung vom Sender zum Empfänger (Kurzschlußbetrieb) zu erzielen; eine drahtlose Übertragung war noch nicht möglich. Der wesentlichste Fortschritt des letzten Jahres in der Entwicklung der Fernsehtechnik tritt nun dadurch in Erscheinung, daß diesmal

die Bilder auf drahtlosem Wege in die Empfänger

gelangen. Durch den im letzten Jahre vorgenommenen Ausbau der Fernsehdekanlage in Witleben ist dies möglich geworden.

Die von M. von Ardenne, von der Fernseh-AG, von der Goewe AG, von Telefunken und vom Reichspostzentralamt gebauten und auf der Ausstellung vorgeführten Empfänger sind mit Braunschen Röhren ausgerüstet; der von der RAG gebaute Empfänger mit Spiegelstrahlröhre.

Ein Groß-Projektionsempfänger nach dem Zwischenfilmverfahren von der Fernseh-AG, der im letzten Jahre ganz wesentlich verbessert ist, wird Bilder in der Größe von 5 x 6 Meter an die Wand werfen. An derselben Stelle kann der Ausstellungsbesucher gleichzeitig eine zweite Anordnung zur Erzeugung großer Bilder beobachten, die von Prof. Karolus mit Unterstützung der Reichsrundfunkgesellschaft vorgeführt wird. Sie bedient sich einer Glühlampentafel von 10 000 Glühlampen, die nach einem Mehrkanalverfahren (100 Kanäle, 1 Kanal je Zeile) geteuer werden. Die Bilder, die auf dieser Glühlampentafel zu sehen sind, werden mittels Personenabstufers aufgenommen.

Auf der diesjährigen Funkausstellung zeigt die Deutsche Reichspost aus dem Gebiet der Sendertechnik, insbesondere über den Bau von Schwundmindernden Antennen und über die Untersuchungen der Wellenankreftung unter dem Einfluß der Bodengestalt und Bodenbeschaffenheit folgende interessante Darstellungen:

Ein Hochbild vom Deutschen Reich im Maßstab 1:200 000 enthält rote Strichen, die die Feldstärke von etwa 3 Millivolt pro Meter der Reichsender und des Deutschlandsenders bezeichnen. Auf mehreren Tafeln sind Aufbau und Wirkung der verschiedenen Antennen dargestellt: Antenne mit hochangelegtem Stromknoten, Marconi-Antenne und Bödenstipol. Eine besondere Abteilung ist dem Ausland-Rundfunk gewidmet.

Aus dem Gebiet der Rundfunkentstörung

werden moderne Störungschutzmittel, entförte elektrische Geräte verschiedenen Verwendungszwecke, Lichtbilder von größeren Maschinenanlagen, die im Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich entförte sind, graphische Darstellungen der Leistung des Rundfunkentstörungs-

| | | |
|--|--|---|
| <p>Sämtliche Neuerscheinungen der Berliner Funkmesse, vom Volksempfänger bis zum größten Superhet finden Sie in der großen</p> <p>SONDER-AUSSTELLUNG</p> <p>bei Radio-Freytag</p> <p>Herrenstraße 48 (zwischen Erbprinzen- und Amalienstraße) • Telefon 6754</p> <p>Kommen Sie und besichtigen Sie die schönen und leistungsfähigen Modelle. Sie werden begeistert sein von dem Vielgebotenen. Prospektmappe kostenlos u. unverbindlich.</p> | <p>Jeder der sich's leisten kann schafft sich einen RADIO an</p> <p>50252</p> <p>Alfred Steinöl</p> <p>RADIOANLAGEN</p> <p>Kriegsstraße 160, Eing. Hirschstr.</p> | <p>RADIO-STAUSS</p> <p>Das führende Rundfunk-Spezial-Geschäft hat alle Neuheiten der funktechnischen Industrie am Lager</p> <p>RADIO-STAUSS • KARLSRUHE</p> <p>Kaiserstraße 46 • Telefon 5015 50201</p> |
| <p>Das Fachgeschäft im Westen!</p> <p>O. FISCHER & E. MÜLLER</p> <p>Elektro-Ing. staatlich geprüft</p> <p>Elektro-Radio-Anlagen</p> <p>Karlsruhe, Kriegsstr. 211 Telefon 1272 50248</p> | <p>Saba-Geräte</p> <p>Telefunken-Verstärker-Anlagen</p> <p>Ing. O. BAUMGARTNER</p> <p>Kreuzstraße 18 Telefon 524</p> | <p>Wenn Sie gut bedient sein wollen . . . wenn Sie preiswert kaufen wollen . . . dann scheuen Sie den Weg nicht zu</p> <p>RADIO-DIEMER</p> <p>Lenzstraße 5 (bei der Hirschbrücke) Telefon 783</p> <p>Riesenauswahl in Neuheiten und im Preis ermäßigten Geräten</p> |
| <p>Alle Radio-Neuheiten</p> <p>der führenden Radio-Firmen welche zur großen deutschen Funk-Ausstellung in BERLIN herausgebracht werden, erhalten Sie im</p> <p>Musik- und Radiohaus FRITZ MÜLLER</p> <p>Karlsruhe / Kaisersfr. 98 / Telefon 398</p> <p>Kataloge gratis / Versand nach auswärts.</p> <p>50284</p> | <p>RADIO-KÖNIG</p> <p>Das gute Fachgeschäft</p> <p>50257</p> | <p>Neuheiten der Funkausstellung</p> <p>sehen und hören Sie sofort nach Eingang gerne unverbindlich bei</p> <p>Radio-Pezoldt</p> <p>Badische Lehrmittel-Anstalt Kaisersstraße 14 — neben der Hochschule</p> <p>Das älteste Fachgeschäft für den Rundfunk</p> <p>50245</p> |

Stenkes der Deutschen Reichspost, sowie verschiedene Modelle und eine mit Schirmkäfig und Schutzmitteln versehene elektromechanische Einrichtung — Diathermieanlage gezeigt. Ein Modell vor einer Straßenbahnstraße mit Wagen veranschaulicht die Entföhrung der Fahrleitung durch Kondensatoren, die zwischen Fahrdräht und Schiene eingeschaltet sind; die Kondensatoren sind teils an Masten, teils auch an einer Hauswand angebracht, je nach der Abspannung der Fahrdrähte.

Die Unterdrückung von Rundfunkströmungen bei Hochspannungsleitungen zeigt ein weiteres Modell, das eine Umspannstation (Transformatorhaus) und Hochspannungs-Leitungsmaße zeigt, wobei zwischen Transformatorhaus und eine Hochspannungs-Leitungsstrecke Hochfrequenz-Sperrdrosseln eingeschaltet sind.

Die Entwicklung des Störuchgerätes, das nur

Auffindung verfehter Rundfunkföhrer

dient, ist an Hand verschiedener Geräte, von den ersten Typen bis zum heute benutzten Störuchgerät, auch in verschiedenen Lichtbildern, dargestellt. Außerdem wird die technische Ausführung der Rundfunkföhrungsstellen der Deutschen Reichspost gezeigt; z. B. Störuchgerät, Material- und Geräteoffen für Entföhrungsversuche, Meßinstrumente, Hilfsmittel, Werkzeuge und Ausbildungsstoffe.

Bilanz der Funkföhrer

Zusammenfassend kann über die Ausstellung das folgende gesagt werden: Die diesjährige Funkausstellung bringt keine überragenden Neuheiten, und das ist gut so. Man steht vielmehr auf dem Standpunkt, daß Manu da sein muß, um die aus dem Vorjahr übrig gebliebenen Geräte an den Mann zu bringen. Es läßt sich sagen, daß die vorjährigen Typen neben den diesjährigen noch durchaus ihre Existenzberechtigung haben. Immerhin weisen die neuen Empfänger doch manche grundlegende Verbesserung in Hinsicht auf Trennfähigkeit und Reichweitenempfindlichkeit auf. Die Otdode wird nur vereinzelt in den Empfängern verwendet, dagegen vielseitig die neue Fadina; Mischgerode. Der Dreiröhrensuper wird nicht

durchweg, aber sehr viel in Reflexschaltung ausgeföhrt und erreicht damit eine Leistung, die an diejenige des Vierröhrensupers heranreicht. Allerdings ist im allgemeinen der Fadinaausgleich beim Vierröhrensuper besser. Großsuper mit 5 Röhren und mehr werden nicht sehr forciert, dagegen sehr stark der Drei- und Vierröhrensuper.

Der Zweifreiser scheint vereinzelt noch mit drei Röhren in Reflexschaltung, mehr dagegen mit zwei Röhren in Reflexschaltung. Dann meist ohne Rückföpelung, um einen Bedienungsknopf weniger zu haben und die Bedienung zu erleichtern. Bei den größeren Superföhrern, aber auch bei einigen Zweifreisern, wird bereits die Duodiode verwendet. Der Durchbildung der Stufen hat man seine erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt.

Es gibt heute keinen Empfänger mittlerer und größerer Leistung mehr, nur noch ganz vereinzelt einen Kleinen Empfänger, welcher nicht mit eifengefüllten Spulen ausgeföhrt wäre. Bei den Superföhrern hat man die Nachteile, welche vereinzelt den vorjährigen Typen noch anhaften, beseitigt. An Lautsprechern nichts Neues. Der dynamische Lautsprecher dominiert wie bisher. Nur wurde durch Verwendung hochwertiger Eisens der Wirkungsgrad, auch bei den permanentdynamischen Typen ganz wesentlich gesteigert, so daß auch für Batterieempfänger ein günstiger Lautsprecher zur Verfügung steht. An Einzelteilen bringt die Ausstellung besonders neue Siebkreise und für den Bassler neue Spulenföhrer, auch mit Entföhrungsmittel.

Nachrichten. 10.10 Duette. 10.40 Schöne Gelgentische. Melante Wolff, Violine; C. Herrmann, Klavier. 11.10 Komm in die Gondel (Schallpl.). 11.25 Funfwerbungskonzert. 11.55 Wetter. 12.00 Konzert Hamburg. 13.00 Zeit, Saardienst. 13.05 Nachr., Wetter. 13.20-14.30 Konzert. 16.00 Konzert. 17.30 Dr. G. v. Müller: Was ist Glück? 17.45 Serenaden (Schallpl.). 18.00 Hölterjugendfunkt. Geschichten mit Widersprüchen. Wer findet sie? Sprecher: Schornagl und B. M. Wauich. 18.25 Französi. Unterricht. 18.45 Ein Odiiparadies (aus Böhle). Funf-bilder aus Baden. Sig.: A. G. Richter. 19.30 Saarbrücken. 19.40 Zeit, Wetter, Bauernfunkt. 20.00 Nachrichten. 20.10 Rundfunkföhrer-Wettbewerb. (22.20): Zeit, Nachrichten. (22.35) Du muß wissen... (22.45) Zeit, Nachrichten. Wetter, Sport. 24.00-1.00 Nachr.

Deutschlandföhrer:

Sonntag, 19. August

8.00 Stunde der Scholle. 8.55 Deutsche Feiertunde. Föhrer und Geföhrschaf. 9.45 1000 Ordbienenarten. Föhrer. 10.20-11.00 Eberzeit. 11.00 Du und Deutschland. Gedichte von Hans Schwarz. Sprecher: Gerd Friede. 61.30 Meta Seinemeyer: 1. Gedächtnis (Schallplatten), gef. am 19. August 1929. 12.00 Konzert. 12.55 Zeitzeichen. 14.00 Kinderfunktspiele: „Besüdoegel und Glöcklein, Hörspiel nach Hoffmann-Laender von O. Hoffmann. 14.45 Eine Viertelstunde Schach. Vom Schachwissen. Bundesföhrerwart C. Post. 15.00 Tempo, Tempol (Schallplatten). Dagwischen: Schlußberichte der Europameisterschaften der Schwimmer in Magdeburg. 16.00 Konzert. 17.00-17.10 Tennis-Länderkampf Deutschland-Rumänien. 18.00 Hörberöcht aus der Funfausestellung (Aufnahme). 18.20 Stunde des Landes. „Der Brautraub“. Lustiges Spiel um einen alten Daber. Daberrand. Unter Veröndung aller Lieder- und Volksterte von G. Stolze. 19.00 Reichsföhrungen.

Montag, 20. August

5.50 Nachrichten. 6.00 Gmnastik (Dritte). 6.15 Tagesbruch. 6.20 Konzert. 7.00 ca. Nachrichten. 8.45 Frauen-gymnastik. 9.40 Hauswirtschaftl. Lehrgang. Kochlehre. Gertraud Wendelmuß: Die Herstellung von Luten. 10.00 Nachrichten. 10.10 Deutsches Volkstum. Olaf Petri: Peter Kologger — ein österreichischer Heimatdichter. 10.50 Körperl. Erziehung. 12.00 Konzert. 13.00 Deutsche Länze und Lieder (Schallpl.). 13.45 Nachrichten. 15.15 Von deutscher Frauenfunkt. 15.40 Wertstunde für die Jugend. Die Kamera im Dienst der Rassenkunde. 16.00 Konzert. 17.00 Teufelströcker virtuose Stöcke für Blötte (Schallpl.). 17.30 Föhrerföhrer. „Die Befreiung des deutschen Arbeiters.“ Von D. Richter. 17.45 Charaktere des deutschen Arbeiters: Wöter und ihre Wöter. 18.05 Plattendeutsche Lieder. Gesang: Carls Spielter; Föhrer: S. Bahr. 18.25 „Dorf an der Otfsee.“ Ein Funfbild zwischen Strand und Leuchtturm. Sig.: H. Böhler. 18.55 Das Gedöcht. 19.00 Gott grüße das ehörende Handwert. 19.45 Nachrichten. 20.00-24.00 Rundfunkföhrer-Wettbewerb Berlin. 22.20 Die Saartreueföhrer. Sprecher: C. Stebina, stellvertretender Föhrer der Deutschen Turnerföhrer.

Sender und Hörer

Reichsföhrungen am Sonntag

Befanngabe der Abstimmungsergebnisse
19.00 Konzert mit Befanngabe der Abstimmungsergebnisse. Kleines Döhrer des Deutschlandföhrers. Sig.: Eugen Sonntag. 1. v. Weber: Du. 2. v. Au-Bassan. 2. Mozart: Kleine Violinmiste aus „Die Liebeprobe“. 3. Ries-Damm: Capriccio für Violine und Orchester (Violine: Erich Köhn). 4. Roncavallo: Aus „Der Balazzo“. 5. Grieg: Norwegische Länze. 6. Schubert: Ungarischer Marsch.
20.00 Gemeinschaftsföhrung des Deutschlandföhrers und des Reichsföhrers Adin: Abendkonzert aus den Festhalten mit Befanngabe der Abstimmungsergebnisse. Anchl.: „Rote Erde“ (Reichsföhrer Adin in Berlin). Mitw.: Friedrich Engels, Wilhelm Böhler, 6. frobe Länzer und kleines Orchester des Reichsföhrers Adin. Sig.: G. Föhrer, Gesamita.: Gustav Kneip.
22.00 Nachrichten. Anchl.: Innenhaltungskonzert mit Befanngabe der Abstimmungsergebnisse. Großes Döhrer des Deutschlandföhrers. Sig.: Joseph Snaag.

Reichsföhrer Stuttgart

Sonntag, 19. August
6.15 Konzert. 8.15 Zeit, Nachr., Wetter. 8.25 Gmnastik. 8.40 Bauer ödr zur 9.00 Evangelische Morgenfeier (aus Karlsruhe). Sig. und Ansprache: Pörrer Fr. Adin-Wannheim. Mitw.: Madrigal-Vereinigung der Christuskirche Karlsruhe. Sig. u. Orgel: Kirchenmusikdirektor W. Rumpf-Karlsruhe. In dir ist Föhrer bei allem Zeide. 1. Orgel: Wöhr: Präludium in emoll. 2.

Gemeinde: Schöb: Soll ich meinem Gott nicht singen. 3. Schriftlesung. 4. Gemeinde: Eröger: Run danke! all und bringe Ehr. 5. Gebet. 6. Chor: Föhrer: Wöhr du deine Wege (Eas von Bach). 7. Ansprache: Mar-tus 7, 31-37: „Hören und Neben durch Christus“. 8. Chor: Gostoldi: In dir ist Freude (Stimmig). 9. Gebet. 10. Vater unser, Segen. 11. Gemeinde: Vor-spiel und Choral: Wöhr: Durch dich wir haben Melo-die von Gostoldi). 9.45 Konzert. 10.30 Sängers Wöhrtag. Föhrer: Männerchor, Offenburg. 1. Schubert: Die Nacht: Wie schön bist du, freundliche Stille. 2. Schöber: Abschied: Run ich möß, du kleine Gasse. 3. Schöber: Fröhringöhrer: Die Linden säße sind erwacht. 4. Geller: Wandern im Mai: Rast stehen und im Vörgengraun. 5. Rumpf: Lieder sind ein gut Gellit: Sönger müssen jublieren. 6. Kromer: Größe an die Heimat: Nach der Heimat mößt ich wieder. 7. Ramm: Helmföhr: Es war ein Anöde geögen. 11.00 Zwei Wiener Komponisten. Eömer von John, Wöhr; C. Herrmann, Klavier. 11.30 Vom Feuer! (Schallplatten). 12.00 Konzert. 13.00 Kleines Kapitel der Zeit. 13.15 Märlche und Lieder der Bewegung. 14.00 Konzert. 18.00 „Jen-seits der Meere und Wölder“, Zusammenstellung: F. Enderling und M. von Eöb. Funfchor und Solisten. W. Wöhr, Orgel u. a. 18.30 Märchenföhrer (Schallplatten) 18.45 Sport. Ab 19.00 Reichsföhrungen.

Montag, 20. August

5.45 Choral. Morgenbruch, Zeit, Wetter. 5.50 Gmnastik. 6.15 Schallplatten. 7.25 Konzert München. 8.10 Wetter. 8.15 Gmnastik. 9.00-9.15 Frauenfunkt. 10.00

RADIO und Kraftverstärkeranlagen alle Neuerungen der Funkmesse. - Teilzahlung und Ehestandshilfe. 50255
KARLSRUHE
Waldstr. 29 / Tel. 1775
gegenüber Colosseum
DIETZ

Die neuesten Geröte
finden Sie bei **Karrer** 50249
Sorgföhtigste entgegenkommende Bedienung!

Radio-Spezial-Vertrieb **Ing. R. Zinnecke** Kaiserstr. 2291
Ecke Hirschstrasse
Fernsprecher 4264

Alle Neuheiten der Funkausstellung bei
Fr. Heger
Ingenieur / Karlsruhe
Sofienstraße 117, Tel. 4124
Bequeme Teilzahlung.
Fachmännische Beratung. 50244

Die neuen **Rundfunkgeröte** sind eingetroffen. Besichtigung und Vorföhrung nur bei
Radio-Singer
Im Fachgeschöft der Südwöstadt
Karlsruhe - Jollystr. 25 - Telefon 3308

Radio Spezial-Haus **Jng. H. Duffner** Die neuen Geröte von Siemens, Telefunken, Saba sind bereits eingetroffen. 50243
Besuchen Sie meine stöndige Radioausstellung.
Karlsruhe, Markgrafenstraße 51, Telefon 6743.

Radiohörer!
Deckt Eueren Rundfunk-Bedarf bei unseren Inserenten!

Die neuesten Geröte der Funkausstellung
kaufen Sie auch auf Teilzahlung in dem **Fachgeschöft**
RADIO-HILL
50246 Yorkstraße 37 / Telefon 7757

Radio-Wilh. Augenstein **Elektro-Anlagen** Karlsruhe 50242 **Scheffelstr. 60** Anlagen

Dein Ründfunk
Von Eugen Hadamovsky
Das Rundfunkbuch für alle Volksgenossen / Preis 3.- RM.
Föhrer-Verlag G.m.b.H.
Abteilung Buchhandlung / Karlsruhe
Kaiserstrasse 133 / Telefon 1271

Es gibt viele deutsche Namen, die seit Jahrzehnten Klang haben in aller Welt. Auf dem Gebiet der Elektrotechnik gehört der Name Siemens in die Reihe der überall Anerkannten. Tradition und Ruf verpflichten! Wer das klug zu nutzen weiß, wählt ein Siemens-Rundfunkgerö!

Die Geröte der Länderrand-Serie werden in jedem Rundfunkgeschöft vorgeföhrt.

Elisabeth Webel
Adolf Riedinger
Verlobte 50404
Rotenfels (Murgtal) 19. August 1934

ZURÜCK
Kurt Hellenbroich
staatlich geprüfter Dentist
Kaiserstraße 191, Fernruf Nr. 5127
Zu allen Krankenkassen zugelassen. 50051

ZURÜCK
Dr. W. Gutsch
Stefanienstraße 90 50411

Zurück 50403
Frauenarzt Dr. Ihm
Privatklinik + Händelstraße 18



Sommer-Operette
im
Städt. Konzerthaus
Sonntag, 19. Aug.
Bunter Abend
Leitung:
Bruno Seuberth
Hugo Lehendörfer
Anfänge:
Betty Ehrensen
Leo Wacher
Mitwirkende:
Das gesamte
Personnel der
Sommer-Operette
Anfang: 19.30 Uhr
Ende 22.30 Uhr
Preise 0,90—2,90 Mk.
Die 21. 8. Liebe
auf Reisen.

Sind Sie schon
Platzmister des
Staatstheaters?

Bilder
Einrahmungen
Vergolder-
arbeiten
M. Bieg & Co.
Inh.: K. Lindesger
Akademiestraße 16
Telefon Nr. 1916

Umzüge
aller Art
K. Schöner
Amalienstr. 65
Tel. 6514 (50284)

Zurück 46206
Dr. Pawlowsky
Facharzt für Chirurgie
Schiller- Ecke Kriegsstr./ Tel. 4241
11—13 Uhr . 16—18 Uhr

Zurück
Frauenarzt Dr. Stahl
Kriegsstraße 27 50324

„Weißer Berg“
Ecke Wald- und Erbprinzenstraße
(am Ludwigsplatz)
Sonntag abend 50510
Übertragung der Abstimmungs-
ergebnisse in sämtl. Lokalen
Bekanntes reichhaltiges Buffet,
la. Weine und Schrempf-Print-Bier.

Rednerkurs
in Durlach
Zu dem am Dienstag, den 21.
August, abends 19.30 Uhr, unter perf.
Leitung des bekannten Redners und
Psychologen Heinrich Wette begin-
nenden Lehrgangs für freie Rede,
sicheres Auftreten und Lebensschul-
ung findet am Montag, den 20.
August, abends 8 Uhr, im Hotel
Stranc, Durlach, ein hochinteressanter
Einführungsabend statt, zu dem hier-
mit alle Interessenten eingeladen
werden. 50387
Eintritt frei!

Werle-Schule
für Persönlichkeitsbildung
Stuttgart-N., Oberes Muscum.

Lest den Führer

Resi
Waldstr. 30
Liane Held + Victor de Kowa in
„Sag mir wer du bist!“
Claudette Colbert in
„Nachfaller“
Beg.: 4.00, 6.00, 8.30 - So. ab 2.30 Uhr
Jugend verboten.

pali
Hilfenstr. 11
Viktor de Kowa in seiner besten Rolle
„Mädels von heute“
Nach dem Roman: „Das Mädchen am Steuer-
knüppel“ von Hans Richter mit Lily Rodien,
Anny Markart, Paul Henkel u. a.
Beginn 4.00 6.15 8.30 Uhr

Gloria
am Rosenthal
Ein Standardwerk deutscher Filmkunst!
Mädchen in Uniform
mit: Dorothea Wieck - Hertha Thiele
Emilia Unda u. a.
Anfangs-z.: So. 2.30 4.00 6.15 8.30 Uhr

Heute auf zur Kirchweih nach **Liedolsheim**
für Speise, Getränke und flotter Tanz ist reichlich
gesorgt. — Es ladet ein
50042
Wirtverein Liedolsheim

Was bringt die Funk-Ausstellung?
Welche der zahlreichen Neumodelle sind überragend
in Klang, Reichweite, Trennschärfe, Form-Schönheit?
Bitte besuchen Sie uns, wir zeigen
und erklären Ihnen das alles gerne,
oder geben Ihnen auf Anfrage
schriftliche Vorschläge mit neuesten
Prospekten. 50382
Vorführung zu Hause / Teilzahlung bis 10 Monate (Volksempfänger bis 18 Monate) / Fachm.
Beratung in Geräte-Auswahl / Sorgfältigste Bedienung bei Aufstellung und Antennenbau.

Darf ich Sie bitten
bei ihrem abendlichen Spaziergang auch einmal
mein Schaufenster anzusehen? Es ist jeden Abend
bis 10 Uhr beleuchtet. Sie sehen immer das
Neueste u. alle Stücke sind mit Preisen versehen.
Uhren Ketten Schmuck und Ringe als Geschenk die schönsten Dinge.
Als willkommene Wunsch erfüllt kauft der Kenner stets bei Hiller.

Waldstr. 24 (zwischen Führer und Colosseum)
Große Reparaturwerkstätte • Retenkaufabkommen • Ankauf v. altem Gold u. Silber

Lebensversicherungs-Gesellschaft PHÖNIX
in Wien, gegr. 1882
Auszug
aus dem 51. Rechenschaftsbericht 1933
I. Gesamtgeschäft
(in S)
Tätigkeitsgebiet: 21 Länder
Versicherungsbestand
879 522 Policen über 3 106 714 396.—
Prämieinnahme 1933 176 924 335.—
Kapitalerträge 1933 34 078 193.—
Zahlungen an Versicherte 1933 71 712 924.—
Garantiemittel 679 709 214.—
Neuzugang im I. Halbjahr 1934:
108 213 Policen über 212 941 550.—
II. Deutsches Geschäft
(in RM)
Versicherungsbestand
143 865 Policen über 210 866 349.—
Prämieinnahme 1933 11 787 612.—
Zahlungen an Versicherte 1933 4 533 382.—
Prämienreserve 27 937 482.—
Besondere Sicherheiten 1 800 000.—
Direktion für das Deutsche Reich
MÜNCHEN, Gisela-Str. 21. BERLIN W 9, Hermann-Göring-Str. 2/3

Möbel
Preise die überraschen
Qualitäten die überzeugen
Modelle die Sie begeistern
finden Sie in großer Auswahl im
Möbelhaus Spiegler
Karlsruhe-Kaiserstr. 86
Ausstellung
in 6 Stockwerken!
48648

Alle Badenser
wohnen in Berlin im Hotel Deut-
scher Kaiser, Strefemannstr. 107/09
Zwischen Unter den Eichen und Potsdamer
Bahnhof, Familienhotel I. Ranges
mit jeglichem Komfort, zeitgemäße
Preise.
Pension Regina Stuttgart
Alexanderstraße 93
Schöne Zimmer mit fließ. Wasser
und Dampfheizung. Ruhige Lage.
Bekannt gute Küche. Pension von
Mk. 4.50 bis 6.—. Garage, Garten
und Terrassen. 49946

Werbt neue Abonnenten!
Wein- u. Mostfässer
gebraucht und neu, 50—700 Lit noch
größer, ständig abzugeben. 50416
Heinrich Zink - Karlsruhe
Küfererei und Faßhandlung
Essenweinstraße 35 / Telefon 3855

Sämtliche 86691
Farben, Lacke
gebrauchsfähig
für Anstriche aller Art
vorteilhaft im 36691
Farbenhaus „Hansa“
Waldstraße 15
beim Colosseum

Freude
48613 beim Rasieren bereiten
Ihnen die ungebleichten
Garantie-Rasierpinsel
„MARKE RIES“
Erstes Spezialhaus
RIES
Ecke Friedrichsplatz 7

Neue eigene
Most- und Weinfässer
50 Liter 16 Pf., 70 Liter 15 Pf.,
100 Liter 14 Pf., 150 Liter 13 Pf.,
200 Liter 12 Pf., 300 Liter 11 Pf.
pro Liter, sowie Coal-Röhren, billig
bei Albert Reichert, Küferer,
Weingarten, Bauluisstr. 24. (50420)
Bodenbelzen, -Lacke, -Öle,
Parkettputzöl, Stahlspäne,
streichfertige Farben u. Lacke
48637
Drogerie Otto Mayer, Wilhelmstr. 20

Schneyer-Möbel
am Werderplatz
durch Preiswürdigkeit,
Qualität und Formschönheit
besonders gezeichnet, ver-
dienen auch Ihr Vertrauen.
In bekannter Zu-
sammensetzung
Küchen 185.- 155.- 125.-
Schlafzimmer Eiche mit
Nußbaum 425.- 395.- 375.-
Speisezimmer Eiche mit
Edelholz 440.- 395.- 360.-
Einzel-Möbel
Wir bitten um Ihren unver-
blüdt. Besuch
Eheschandsdationen
werden in Zahlung genommen.

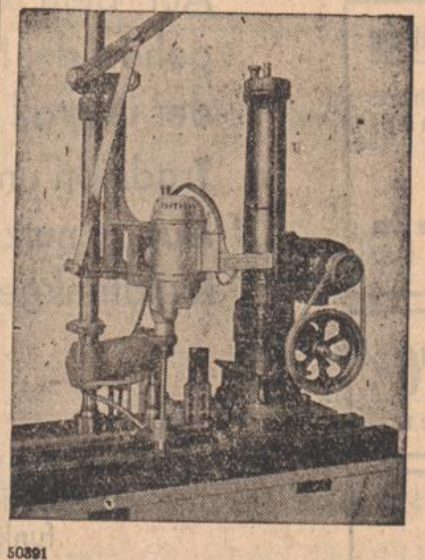
In
Rolls
Feinwäscherei
erhalten Sie eine schonende,
blütenweiße Wäsche! 35990
Telefon 8186 — Gegr. 1882

Auskunftel und Detektivbüro
Jakob Schaller, Pol-
beamter a. D., Kreuz-
straße 16 — Telef. 3096
Beschaffung von Beweismat. in Ehescheid.- u. Alimentations-
sachen, Heiratspapieren etc., Beobachtung u. Ueberwachung,
Auskünfte über Kredit- u. Familienverhältn., Vorlieb, Ruf etc.

BOMBENSTABIL
BUGHOLZSTÜHLE
sind unverwundlich, schlicht in
Form und doch billig.
HOLZINDUSTRIE
G. M. B. H.
ETTENHEIM/BD.
Zu beziehen durch
jedes gute Möbel-
geschäft 48884

5000 Jahre Hakenkreuz in 600 Bildern
Jörg Lechler
Bom
Hakenkreuz
Die Geschichte eines Symbols
2., erweit. u. verm. Aufl. VII, 80 Seiten m.
600 Abb. u. 1 farb. Taf. 1934. gr. 8°. RM 3.75
Mit einem scharf unerschöpflichen Bilder-
schatz führt uns das Buch durch Erdteile
und Jahrtausende
Dr. Rabig schrieb darüber im „Mannus“:
Dieses Buch atmet den Geist völkischen
Aufbruches. Gerade deshalb ist es von blü-
plinterter Wissenschaftlichkeit beherrscht.
Es enthält ein gut Teil deutsches Volks-
tum, das jedem erschlossen werden muß.
Zu beziehen durch den
Führer-Verlag G. M. B. H., Vdt. Buchhandlung
Karlsruhe, Kollerstraße 133. Telefon 7 20.

Cylinder-Feinbohren
-Schleifen
-Honon
Kurbelwellenschleifen
Kolben, Ia. Präzision
für alle Systeme
Daimler-Benz A.G.
Werkstätte: Baden-Baden



50391

RADIO-MUSIKHAUS
Schlaile
Karlsruhe, Kaiserstraße 175
Telefon 339 (neben Salamander)

Verschiedene
kleine Anzeigen
Welcher
Saft-, Biejer-
oder Möbelwagen
fährt Ende Septem-
ber von Karlsruhe
n. Mannheim (Stb-
Feld) leer zurück u.
nimmt Möbel nach
dort mit.
Hans Glaser,
Kriegsstr. 29,
Stettinbau 1. Etod.

mit Wasserpumpen-
Schwingeachsen, Fronten-
trieb, 7 und 14 PS für 12 und
17 Ztr. Tragkraft
Tempo-Front
Der stärkste u. vollkommenste Dreiradlieferwagen.
Autohaus Eberhardt G. M. B. H.
Karlsruhe, Amalienstr. 55/57, Telefon 7350/32

Blenduristeinplatten
für starke Beanspruchungen
als Belag für Gehwege, Fabrikhöfe
Lagerhallen, Bahnsteige
RHEINISCHE GEHWEGLATTEN- UND
ASPHALTGESELLSCHAFT M. B. H.
KARLSRUHE - HAFEN